

Gutachten zu BA-Arbeit

„Deutsch-tschechische Beziehungen: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Kultur- und Bildungsbereich“,

vorgelegt von Herrn Radek Burda

Die Themenwahl wird schlüssig mit eigenen Erfahrungen begründet – es gibt keinen Anlaß, an der persönlichen Beziehung zum Thema zu zweifeln.

Mehr als die Hälfte der Arbeit widmet Herr Burda den deutsch-tschechischen Beziehungen seit der Okkupation – Schwerpunkt: Vertreibung der Sudetendeutschen. Das ist zwar ein wichtiges historisches Thema, zu dem auch manches zu sagen ist; aber unter dem og. Thema hätte man es mit weniger schlecht zitiertem Text (noch dazu aus nur einer Quelle) genug sein lassen sollen. Die Quelle ist in tschechischer Sprache geschrieben – die Zitate daraus in deutscher. Wer hat (so schlecht) übersetzt? Das sollte nachgewiesen werden. Die einzige deutschsprachige Quelle zur Geschichte wird zwar genannt, aber nicht genutzt. Warum?

Überhaupt fällt sowohl im Fließtext als auch in der Tabelle eine gewisse Einäugigkeit auf – wenn von Deutschland die Rede ist, so ist (bezogen auf die Nachkriegszeit) fast immer die BRD gemeint – gab es nicht zwei deutsche Staaten mit sehr unterschiedlichen Systemen und sehr unterschiedlicher Außenpolitik?

Sprachlich ist Teil 1 – sicherlich aus og. Gründen - mitunter unverständlich.

Im zweiten Teil – der dem Thema näherkommt – werden Organisationen aufgezählt, die heute grenzüberschreitend tätig sind. Die „eigene“ Leistung besteht im Zusammenstellen von Internetzitaten nach der Methode „copy and paste“ ; das ist noch keine wissenschaftliche Leistung.

Was eigener Feder entstammt /was fremder, läßt sich an unterschiedlicher Sprachbeherrschung leicht feststellen; jedenfalls sind zwar viele, aber bei weitem nicht alle Textübernahmen als solche gekennzeichnet.

Die Arbeit endet unvermittelt nach der Auflistung von Arbeitsgebieten des „Deutsch-tschechischen Jugendforums“.

Sollte sich Herr Burda entgegen meinem ausdrücklichen Rat entschließen, die von mir mit
Note 4 (ungenügend)

bewertete Arbeit zu verteidigen, erwarte ich Antworten auf folgende Fragen:

1. Wie ist die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bildungsbereich organisiert?
2. Was wissen Sie über Städtepartnerschaften, Sportaustausch, Kulturaustausch?
3. Welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit könnte Pilsen die Rolle einer „Kulturhauptstadt Europas“ neu erschließen?

Ich empfehle allerdings, eine überarbeitete BA-Arbeit zum Wiederholungstermin vorzulegen.

Mehner